

Orwell'sche Begriffsumkehrungen

Gut ist schlecht – schlecht ist gut

Nur ein Beispiel aus dem täglichen **Rassismus der BRD-„Behörden“**:

Dem Angestellten einer Gemeinde in Baden-Württemberg platzte der Kragen.

Er gab bekannt, was er – per Anweisung von “oben” – hätte verschweigen müssen:

Ein Migrant mit 4 (vier) Ehefrauen und einer großen Schar Kinder kassiert bei seiner Gemeinde monatlich über 8000 Euro „Sozialhilfe“.

Nach der Scharia ist er im „Recht“ und muß vom „deutschen“ Staat keine Verfolgung befürchten. ER ist Moslem. „WIR“ sind TOLERANT!

Wir, das ist

- das Regime, das von einer bestimmten US-Clique an der Strippe geführt wird, den Amtseid zum Schutze des Deutschen Volkes geleistet hat und seit 1945 in Folge – zwar personell wechselnd, aber gleichgeschaltet – diesen Eid in immer stärkerem Maße bricht,
- die Schar der Gutmenschen, die – infolge Gehirnwäsche mit Lug und Trug über das eigene Volk zum Selbsthaß erzogen – das Daseinsrecht der Völker mit deren gottgegebenen Artungen nicht anerkennen und uns alle zwingen will, uns selbst aufzugeben, so wie sie sich selbst aufgegeben hat.

Wer dem nicht zustimmt und das äußert, wird verfolgt

- von bezahlten, grölenden und gewalttätigen Antifa-Demonstranten,

- von der Pressehetze,
- mit Löschungen seiner Einträge im Weltnetz,
- mit Diffamierung,
- durch den Verfassungsschutz.

Der tritt jetzt z. B. auch auf gegen die

Identitären Bewegungen,

die sich seit 2012 in 9 Bundesländern – darunter **7 westdeutschen!** – gebildet haben und stetig anschwellen. Das Schlimme für die Volksfeinde, die uns regieren, ist, daß diese Bewegungen hauptsächlich aus jungen Leuten bestehen.

Wissend, daß das Wort **völkisch = volks- und völkererhaltend** „verbrannt“ ist und brave Leute sowie Gutmenschen zurückschrecken lassen könnte, sagen sie lieber „identitär“ und meinen das Gleiche.

Als schlecht gilt heute, was aus Sicht der Schöpfung gut ist,

weil ihr gemäß: die Mannigfaltigkeit, auch in den menschlichen Völkern mit ihren Kulturen.

Als gut gilt, mit der Völkervernichtung einverstanden zu sein, was in Wirklichkeit widergöttlich, also schlecht ist.

Der Wille, sein Eigenleben dadurch zu schützen, daß man die Haustür schließt – sprich: die Grenzen des Heimatlandes bewacht - , damit nicht jeder Fremde unkontrolliert eindringen kann, steht am Pranger (Südkurier, 13.8.16):

- *Sie wollen eine „Festung Europa“ (also **schlecht!**),*
- *Sie haben Angst vor „Masseneinwanderung“ (nichts als eine **Fata Morgana**),*
- *vor einer „Islamisierung“ der Gesellschaft (**Fata Morgana!**),*
- *vor einer „Überfremdung“ ihrer Heimat.*
- *Die Identitäre Bewegung fürchtet den „Großen Austausch“:*

*das Verschwinden der einheimischen Bevölkerung, ersetzt durch Einwanderer (**FATA MORGANA** natürlich, sonst nichts!)*

–

kurz, diese Leute kann die Presse als „fremdenfeindlich“ stempeln – also als **schlecht**.

Nun nimmt sich diese Identitäre Bewegung heraus zu sagen,

sie achte jede Ethnie (bloß nicht Volk sagen!) und Kultur. Nur mögen die andern „Völker und Stämme“ doch bitte „auf ihrem geschichtlich gewachsenen Gebiet“ bleiben.

Ganz **schlecht** in den Augen der Völkervernichter, der Guten.

Ethnopluralismus nennen die Identitären das.

SCHLECHT!

Wo das nun sowieso schon „schlecht“ ist, hätten sie gleich den Mut haben sollen, den schönen deutschen, verständlichen Ausdruck zu nehmen:

VÖLKERVIELFALT!

Was ja im Sinne der Wesensart der Schöpfung **GUT** ist.

Man stelle sich vor: Die Gruppe will – so der Rechtsextremismus-Experte Funke (mit was man heute nicht alles sein Geld verdienen kann, wenn man zu den Guten gehört!) – in Wirklichkeit

übersetzt: Deutschland den Deutschen! Das ist eine Form des Kulturrassismus.

SCHLECHT!!

Wer die Rassen erhalten will, soll in Orwellscher Verdrehung der Begriffe Rassist sein. Doch umgekehrt wird ein Schuh draus: Die Völkervernichter sind die Rassisten, was denn sonst?

Funke hält die Gruppe für gefährlich. Sie sei zwar noch klein, aber sehr aktiv und verschleierte ihre Radikalität. „Sie geben sich poppig. Sie kommen jung daher. Sie versuchen, so zu tun, als seien sie ganz milde. Aber in der Agitation sind sie extrem rechts.“

RECHTS! Das ist schon mal **was ganz Schlechtes!**

Ein zwar reichlich nichtssagender Begriff, aber als Stempel auf den **Schlechten**, den Parias unserer Zeit, die die Völker erhalten wollen, bestens geeignet.

Die Propaganda hat ein nahezu leeres Wort zum Begriff des denkbar Schlechtesten erhoben, einen Begriff, der noch seiner Bestimmung und seiner Begründung harrt. Doch je barer jeden Inhalts und jeder Begründung, desto wirksamer bei den Wachsuggestierten!

Und so hat Hans-Georg Maaßen, der Präsident des Bundesamts für Verfassungsschutz, entschieden, diese Identitären unter Beobachtung zu stellen.

Wie **gut!**